



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 12.11.2025

Antrag:

**Keine automatischen Mieterhöhungen mehr bei neuen städtischen
Büroanmietungen**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, bei zukünftigen Anmietungen von Bürogebäuden und sonstigen gewerblichen Räumen von privaten Eigentümern grundsätzlich keine Mietverträge mehr abzuschließen, die eine automatische Mieterhöhung (insbesondere in Form einer Staffel- oder Indexmiete) vorsehen.

Stattdessen sollen künftig nur noch Festmietverträge abgeschlossen werden, bei denen die Miethöhe über die gesamte Laufzeit konstant bleibt oder Mietanpassungen individuell und verhandlungsbasiert erfolgen.

Begründung:

Die Landeshauptstadt München schließt bei der Anmietung von Büroflächen regelmäßig Mietverträge mit automatischen Mieterhöhungen, meist in Form von Index- oder Staffelmieten ab. Diese Praxis führt zu einer schleichenenden und teils erheblichen Mehrbelastung des städtischen Haushalts.

In Zeiten angespannter öffentlicher Finanzen, steigender Baukosten und hoher Inflationsraten sind solche automatischen Erhöhungsmechanismen besonders nachteilig. Zudem signalisiert die Stadt durch diese Praxis, dass sie automatische Preissteigerung am gewerblichen Immobilienmarkt stillschweigend mitträgt, wodurch sie ihrer Vorbildfunktion nicht gerecht wird.

Ein Grundsatzbeschluss, keine automatischen Mieterhöhungen mehr zu akzeptieren, stärkt die Verhandlungsposition der Verwaltung, schafft Planbarkeit und kann mittelfristig zu einer spürbaren Entlastung des städtischen Haushalts beitragen.

Initiative:

Nicola Holtmann, Kommunalpolitische Sprecherin